

Tersteegen, Gerhard: 400. Gott siehest du, wenn 's Auge zu (1733)

- 1 Wer seine Augen schließt vor sich und allem zu,
- 2 Der schauet Gott im Licht und lebt in sichrer Ruh.

(Textopus: 400. Gott siehest du, wenn 's Auge zu. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/5836>)